

Vorwort

I

Teil I	Regionalökonomischer Hintergrund, Aufbau, Grundlagen, Problemstellung und Ziel der Untersuchung	1
1.	Regionalökonomischer Hintergrund der Untersuchung	1
1.1.	Regionalpolitik in der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ziel des Ausgleichs regionaler Disparitäten	1
1.2.	Bestandspflege und Förderung des Neugründungspotentiales in der Region als neue Strategien der Regionalpolitik	3
1.3.	Regionalpolitik und Marktwirtschaft	11
2.	Aufbau der Untersuchung	12
3.	Grundlage der Untersuchung : Der Europäische Binnenmarkt als neue Rahmenbedingung für das wirtschaftliche Handeln	14
3.1.	Stufen der Integration von Wirtschaftsräumen : Von der Präferenzzone zur Politischen Union	14
3.2.	Die Europäische Gemeinschaft (EG) : Entwicklung, Aufbau und bisheriger Integrationsgrad	16
3.2.1.	Die Entwicklung und der Aufbau der Europäischen Gemeinschaft	16
3.2.2.	Der bisherige Integrationsgrad der Europäischen Gemeinschaft	18

3.3.	Das Weißbuch der Kommission der Europäischen Gemeinschaften zur Vollendung des Binnenmarktes als Antwort auf die Stagnation im Integrationsprozeß der Europäischen Gemeinschaft	22
3.3.1.	Die Gesetzesinitiativen des Weißbuches : Darstellung der Maßnahmenbündel sowie Relevanz- und Konsequenzanalyse für den Untersuchungsgegenstand	24
3.3.1.1.	Die Beseitigung der materiellen Schranken	24
3.3.1.2.	Die Beseitigung der technischen Schranken	26
3.3.1.3.	Die Beseitigung der steuerlichen Schranken in bezug auf unterschiedlich hohe Sätze in der Mehrwertbesteuerung und bei den speziellen Verbrauchsteuern	32
3.3.1.3.1.	Die Annäherung in der Mehrwertbesteuerung	33
3.3.1.3.2.	Die Annäherung in der speziellen Verbrauchbesteuerung	38
3.4.	Kritische Würdigung des Weißbuches - Defizite in den Vorschlägen der EG-Kommission	39
3.5.	Die Einheitliche Europäische Akte (EEA) und ihr Beitrag zur Vollendung des EG-Binnenmarktes	40
3.6.	Das Abkommen von Schengen als Vorgriff auf den EG-Binnenmarkt	43
3.7.	EG-Binnenmarkt und Eigendynamik	43
4.	Mögliche Konsequenzen durch die Vollendung des EG-Binnenmarktes für die Industrie - Ergebnisse ausgewählter bisheriger Untersuchungen	46
4.1.	Der Cecchini-Bericht im Auftrag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften	47

4.2.	Die Unternehmensbefragung der Vereinigung Mittelständischer Unternehmer e.V. (VMU)	53
5.	Problemstellung der Untersuchung : EG-Binnenmarkt und Industrie im peripheren Raum - Einschätzung der Chancen und Risiken sowie der Handlungsbedarfe aus der Sicht der Unternehmen	56
6.	Zielsetzung der Untersuchung : EG-Binnenmarkt und Industrie im peripheren Raum - Neue Aufgabenfelder für die Regionalpolitik ?	60
Teil II	Konzeptioneller Ansatz und Methodik der Untersuchung	62
1.	Angewandte Geographie und Angewandte Industriegeographie - eine Begriffs- und Standortbestimmung	62
1.1.	Die Position der Angewandten Geographie im System der Wissenschaftsdisziplin Geographie	64
1.1.1.	Charakteristika und Selbstverständnis der Allgemeinen Geographie bzw. der Allgemeinen Wissenschaft	64
1.1.2.	Charakteristika und Selbstverständnis der Angewandten Geographie bzw. der Angewandten Wissenschaft	66
1.2.	Die Angewandte Industriegeographie als Teildisziplin der Angewandten Geographie wie auch der Industriegeographie	69
1.3.	Funktionen und methodische Voraussetzungen der angewandten Forschung	72
2.	Das Scenario-Writing als Methode innerhalb der Angewandten (Industrie-)Geographie	75
2.1.	Explorative versus normative Prognostik	77
2.2.	Das Scenario-Writing als Ausdruck einer veränderten Methodik in der Behandlung von Zukunftsfragen	79

2.2.1.	Das Szenario - Begriffsklärung und wesentliche Grundgedanken	79
2.2.2.	Das Szenario-Writing in seiner zeitlichen Entwicklung hin zu einer eigenständigen Methode der raumbezogenen Zukunftsforschung und Angewandten Geographie	81
2.2.3.	Arten von Szenarien	84
2.2.4.	Hauptelemente und methodische Schritte der Erstellung von Szenarien	87
2.2.5.	Die Szenario-Methode : Zusammenfassung der wesentlichen Vor- und Nachteile	89
2.3.	Der Stellenwert der Szenario-Methode innerhalb der Angewandten Geographie	91
Teil III	Empirischer Untersuchungsteil und Erstellung der Szenarien	93
1.	Die Auswahl und Charakterisierung der Analyseobjekte	93
1.1.	Der Sinn und Zweck von Fallstudien	95
1.2.	Die Analyseobjekte : Auswahl und Charakterisierung der Untersuchungsbranchen	96
1.2.1.	Die Auswahl der Untersuchungsbranchen	96
1.2.2.	Die Ausgangssituation und die Ebene der Rahmenbedingungen : Branchenanalysen für die ausgewählten Industriezweige anhand sekundärstatistischer Daten	98
1.2.2.1.	Die Bekleidungsindustrie - ein schrumpfender Industriezweig auf EG-Ebene und in der Bundesrepublik	98
1.2.2.2.	Die Glasindustrie - ein stagnierender Industriezweig auf EG-Ebene und in der Bundesrepublik	110
1.2.2.3.	Die Elektroindustrie - ein wachsender Industriezweig auf EG-Ebene und in der Bundesrepublik	118
2.	Die Abgrenzung der Untersuchungsräume sowie strukturanalytische Betrachtung	126

2.1.	Die Region Oberfranken-Ost : Strukturanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Untersuchungsbranchen	129
2.2.	Die Region Oberpfalz-Nord : Strukturanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Untersuchungsbranchen	139
3.	Die Formulierung sowie Operationalisierung der Untersuchungshypothesen als Grundlage für die empirische Primäranalyse	146
3.1.	Formulierung der Hypothesen	146
3.2.	Operationalisierung der Hypothesen	148
4.	Die empirische Erhebung und Problemanalyse	150
4.1.	Darstellung der empirischen Vorgehensweise	150
4.2.	Die Ergebnisse der Unternehmensbefragung	153
4.2.1.	Die Ergebnisse der Befragung der Bekleidungsindustrie	153
4.2.1.1.	Erwartungshaltung an den EG-Binnenmarkt	153
4.2.1.2.	Vorbereitungsverhalten auf den EG-Binnenmarkt	164
4.2.1.3.	Statistische Daten zu den befragten Unternehmen	168
4.2.2.	Die Ergebnisse der Befragung der Glasindustrie	172
4.2.2.1.	Erwartungshaltung an den EG-Binnenmarkt	173
4.2.2.2.	Vorbereitungsverhalten auf den EG-Binnenmarkt	182
4.2.2.3.	Statistische Daten zu den befragten Unternehmen	186
4.2.3.	Die Ergebnisse der Befragung der Elektroindustrie	190
4.2.3.1.	Erwartungshaltung an den EG-Binnenmarkt	190
4.2.3.2.	Vorbereitungsverhalten auf den EG-Binnenmarkt	200

4.2.3.3.	Statistische Daten zu den befragten Unternehmen	203
4.3.	Zusammenfassung der Ergebnisse der empirischen Erhebung	206
5.	Die Überprüfung der Hypothesen : Falsifikation oder Verifikation ?	215
6.	Das Trendszenario : Wirkungskettenanalyse und mögliches Endbild gemäß Status-Quo-Bedingungen	220
7.	Das Kontrastszenario : Bild einer normativen Option für die Zukunft und Entwicklung einer idealtypischen Gegenwartssituation	232
Teil IV	Folgerungen und Konsequenzen : Mögliche Wege eines Ausbaus der bisherigen Aktivitäten der Regionalpolitik in den beiden Untersuchungsräumen im Rahmen der Unterstützung der regionalen Wirtschaft in der Vorbereitung auf den EG-Binnenmarkt unter besonderer Berücksichtigung der Industrie- und Handelskammern	240
Teil V	Zusammenfassung der Untersuchung	248
	Literaturverzeichnis	XIII
	Fragebogen	XXV